



Kraftfahrzeuginnung
Bergisches Land



ZWEIRADMECHATRONIKER/-IN Wie sieht die Ausbildung aus?

Dauer: 3,5 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder schon eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2,5 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 3 Jahre Ausbildung.

Ausbildungsort: Ausbildung im Betrieb und in der überbetrieblichen Ausbildungswerkstatt. Der Besuch der Berufsschule gehört natürlich auch dazu.

Ausbildungsgehalt: 640 € / 705 € / 800 € / 885 € verdienst du im 1./2. /3. und 4. Lehrjahr.

Abschluss: Nach bestandener Prüfung bist du Zweiradmechatroniker-Geselle/-Gesellin.

Was sind die Haupttätigkeiten?

Zweiradmechatroniker gibt es in zwei Fachrichtungen. In der **Fachrichtung Fahrradtechnik** warten und reparieren sie Fahrräder wie Mountainbikes, Rennräder, City- und Tourenräder sowie deren Bauteile und Komponenten. Die Fahrzeuge sind entweder nicht motorisiert oder mit einem Elektro- bzw. Hybridantrieb ausgestattet.

Zweiradmechatroniker der Fachrichtung Fahrradtechnik führen Montagearbeiten aus, passen Fahrzeuge an Kundenwünsche an oder rüsten sie um. Bei der Herstellung von Bauteilen oder auch kompletten Fahrzeugen wenden sie manuelle und maschinelle Metallbearbeitungstechniken an.

In der **Fachrichtung Motorradtechnik** warten und reparieren sie motorisierte Zweiradfahrzeuge, zu denen neben Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor auch Hybrid- und Elektrofahrzeuge gehören. Sie halten mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme und Anlagen von Fahrzeugen instand. Sie stellen Fahrzeuge her, bauen sie nach Kundenbedürfnissen um und statten sie mit Zusatzeinrichtungen aus. Kundenberatungen und der Verkauf von Fahrzeugen, Zubehör und Dienstleistungen gehören in beiden Fachrichtungen dazu.

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Dein Arbeitsplatz ist die Werkstatt und natürlich muss auch mal zugepackt werden, das ist klar. Aber du musst kein Muskelprotz sein – in diesem Handwerk ist Köpfchen gefragt. Technisches Verständnis ist wichtig, aber auch der Wille sich immer weiterzubilden, denn die technische Entwicklung bleibt ja nicht stehen. Da man auch mit Kunden ins Gespräch kommen muss, schadet es auch nicht, gut mit Menschen umgehen zu können.

Was ist sonst noch interessant?

Zweiradmechanikermeister übernehmen Führungsaufgaben, weisen Angestellte an, übernehmen schwierige Konstruktionsvorhaben und führen kaufmännische Tätigkeiten aus. Mit einem eigenen Betrieb baust du dir eigene Kundenstämme auf, beschäftigst eigene Angestellte und bist dein eigener Chef.

Aber auch mit einer Weiterbildung zum Techniker kannst du dich auf verschiedene Montage- und Konstruktionsbereiche spezialisieren, zum Beispiel auf Kraftfahrzeug-Karosserie oder Maschinentechnik.

Ansprechpartnerin und Ausbildungsstellenvermittlung:

Regine Bültmann-Jäger
E-Mail:
bueltmann-jaeger@handwerk-
direkt.de
Telefon: 02202-9359-431



Kraftfahrzeuginnung
Bergisches Land



KREISHANDWERKERSCHAFT
Bergisches Land